

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPDBeratungsfolge:
01.03.2017 BVV

BVV/005/VIII

Betreff: Stärkung der Bürgerbeteiligung durch eine "Partizipative Budgetierung"**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird versucht, ein Modell eines Bürgerhaushaltes bis zum 31.05.2017 zusammen mit der BVV zu entwickeln.

Für die Umsetzung sind verschiedene existierende Modelle zu prüfen. Beispiele sind:

- Bürgerhaushalt Lichtenberg
- Bürgerhaushalt Treptow-Köpenick
- Bürgerhaushalt Neukölln
- Budget Participatif Paris

Berlin, den 22.02.2017

Einreicher: Fraktion der SPD
gez. Yasser Sabek und Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

- _____ beschlossen
- _____ beschlossen mit Änderung
- _____ abgelehnt
- _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

- _____ einstimmig
- _____ mehrheitlich
- _____ Ja-Stimmen
- _____ Gegenstimmen
- _____ Enthaltungen

federführend

- _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die berlinweiten Beispiele sind bekannt.

In Paris wurde das Projekt Partizipative Budgetierung „budget participatif“ (budgetparticipatif.paris; www.partizipation.at) ins Leben gerufen. Die Bürgerinnen und Bürgern haben bis zu einem Stichtag die Möglichkeit Vorschläge/Wünsche über deren Verwendung einzubringen. Die Vorschläge die bei einer Abstimmung die meisten Stimmen erhalten werden umgesetzt. Es handelt sich hierbei um eine zuvor festgelegte Summe. Die Kosten werden als Entscheidungsträger vorab als Information zur Verfügung gestellt. Das bedeutet konkret, dass die Kosten, bspw. für Parkbänke, während des Abstimmungsprozesses veröffentlicht sind. Projekt und Bereiche können vom Haushaltsjahr zum Nächsten rotieren.

Das Modell des Bürgerhaushalts kann das Interesse der Bürgerinnen und Bürgern an Bezirkspolitik nicht nur festigen, sondern auch neu entstehen lassen. Die genannten Beispiele sind hierfür aussagekräftig.